



Juri Kevin Reich (Autor)  
**Vertriebsverbot für Lieferanten bei evidentem Fehlgebrauch des Zulieferteils durch den Endhersteller**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8718>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 EINLEITUNG</b> .....	- 1 -
<b>A. Einführung in den Problemkreis der Verantwortlichkeit des Zulieferers für Schäden durch Endprodukte</b> .....	- 1 -
<b>B. Problem berufsbedingter Unterstützungsbeiträge</b> .....	- 3 -
<b>C. Bedeutung für die Herstellerhaftung</b> .....	- 4 -
<b>D. Gang der Untersuchung</b> .....	- 5 -
<b>§ 2 MITWIRKUNG MEHRERER BETEILIGTER AN DER SCHADENSENTSTEHUNG</b> .....	- 7 -
<b>A. Beihilfe zur vorsätzlichen Haupttat</b> .....	- 7 -
I. Ratio der Beihilfehaftung nach § 830 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 BGB .....	- 8 -
II. Voraussetzungen der Beihilfehaftung .....	- 10 -
1. Hilfeleistung zur Haupttat.....	- 10 -
2. Beihilfevorsatz.....	- 12 -
III. „Neutrale“ Beihilfe durch berufsbedingte Leistungen.....	- 13 -
1. Eigenschaften berufstypischer bzw. neutraler Handlungen.....	- 13 -
2. Strafrechtliche Rechtsprechung: Berufsbedingte Beihilfe .....	- 16 -
a) Beihilfe eines Rechtsanwalts zum Anlegerbetrug .....	- 17 -
b) Beihilfe eines Bankangestellten zur Steuerhinterziehung.....	- 19 -
c) Beihilfe eines Finanzdienstleisters zum Betrug.....	- 21 -
d) Zusammenfassung .....	- 24 -
3. Zivilrechtliche Haftung für berufsbedingte Handlungen .....	- 26 -
a) Überblick über die obergerichtliche Rechtsprechung .....	- 26 -
b) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	- 28 -
aa) Beihilfe zur Vermittlung chancenloser Terminoptionsgeschäfte.....	- 28 -
bb) Beihilfe einer Bank zur Anlegerschädigung durch Fondsinhibitoren .....	- 30 -
cc) Beihilfe eines Softwarelieferanten zu Kapitalmarktdelikten einer AG (Dieselabgasskandal) .....	- 31 -
dd) Zusammenfassung und Stellungnahme .....	- 33 -
c) Haftung für „neutrale Beihilfe“ in der zivilrechtlichen Literatur.....	- 36 -
aa) Ansatz der Erforderlichkeit einer Unrechtsvereinbarung zwischen Haupttäter und Gehilfen.....	- 37 -
bb) Ansatz der Erforderlichkeit einer Risikoerhöhung und Solidarisierung mit dem Haupttäter.....	- 38 -
cc) Ansatz der Erforderlichkeit einer Zusammenschau mehrerer Abwägungsfaktoren .....	- 39 -
IV. Besprechung des Meinungsstands: Konsequenzen und Einwände.....	- 39 -
1. In der Literatur diskutierte Lösungsvorschläge .....	- 39 -

a) Unrechtsvereinbarung nach Fraenkel .....	39 -
b) Risikoerhöhung und Solidarisierung mit dem Haupttäter nach Canaris .....	40 -
c) Zusammenschau mehrerer Abwägungsfaktoren nach von Hein .....	42 -
2. Verschärfung der Vorsatzanforderungen nach den Kriterien höchstrichterlicher Rechtsprechung .....	43 -
a) Direkter Vorsatz und ausschließlicher Deliktsbezug .....	43 -
aa) Deliktsbezug bei mehreren Nutzungszwecken? .....	44 -
bb) Ausschließlicher Deliktsbezug bei simultaner deliktischer-nichtdeliktischer Verwendung? .....	46 -
b) Eventualvorsatz und erkennbare Tatgeneigtheit .....	47 -
3. Zusammenfassung .....	47 -
<b>B. Grundlegung für nachfolgende Überlegungen .....</b>	<b>48 -</b>
<b>§ 3 „NEUTRALE BEIHILFE“ ALS SONDERFALL MITTELBARER ERFOLGSVERURSACHUNG .....</b>	<b>53 -</b>
<b>A. Weichenstellung .....</b>	<b>53 -</b>
<b>B. Grundlagen .....</b>	<b>54 -</b>
I. Funktion des Haftungsrechts .....	54 -
II. Das Rechtswidrigkeitsurteil im Rahmen des § 823 Abs. 1 BGB .....	56 -
1. Rechtswidrigkeit: Verhaltens- oder Erfolgsunrecht? .....	58 -
a) Die traditionelle Sicht: Lehre vom Erfolgsunrecht .....	59 -
aa) Unmittelbare Verletzungen .....	60 -
bb) Mittelbare Verletzungen .....	61 -
(1) Rechtfertigungsgrund des verkehrsrichtigen Verhaltens .....	63 -
(2) Bedenken und Einwände gegen die Rechtfertigungslösung .....	65 -
(3) Ergebnis .....	67 -
b) Die Gegenauffassung: Lehre vom Verhaltensunrecht .....	67 -
aa) Die Kombinationslösung: Ein Kompromiss zur Rettung des Erfolgsunrechts? .....	70 -
bb) Verhaltensunrecht und vorsätzliche Beeinträchtigungen .....	72 -
c) Zwischenergebnis: Verhaltenspflichtverstoß als konstituierendes Merkmal der Rechtswidrigkeit .....	74 -
2. Verkehrspflichten – ein Instrument zur Gefahrsteuerung .....	74 -
a) Ursprung von Verkehrspflichten .....	75 -
b) Bedeutung von Verkehrspflichten .....	76 -
c) Entstehung von Verkehrspflichten und Zurechnungsgründe .....	78 -
aa) Bestimmungsgewalt über eine Gefahrenquelle .....	78 -
bb) Vorangegangenes gefährliches Tun .....	79 -
cc) Übernahmeverantwortung .....	80 -
(1) Fürsorgepflichten .....	81 -
(2) Übernahme einer Aufgabe .....	81 -
dd) Zusammenspiel einzelner Zurechnungsgründe und Abwägungskriterien .....	83 -

d) Inhalt von Verkehrspflichten .....	- 85 -
aa) Kriterien auf der Seite des Geschädigten .....	- 87 -
bb) Kriterien auf der Seite des Verkehrspflichtigen .....	- 88 -
cc) Weitere Kriterien bei der Bestimmung von Verkehrspflichten .....	- 90 -
(1) Verkehrserwartungen .....	- 90 -
(2) Drittwirkung von Grundrechten .....	- 92 -
(a) Ausstrahlungswirkung der Grundrechte .....	- 92 -
(b) Deliktsrecht und Grundrechte .....	- 93 -
III. Verhaltensunrecht und Verschulden .....	- 95 -
<b>C. Haftungsausschluss für die Mitwirkung am fremden Rechtsverstoß beim sogenannten „erlaubten Risiko“?</b> .....	- 97 -
I. Ausgangspunkt Strafrecht: Grundzüge des „erlaubten Risikos“ .....	- 98 -
1. „Erlaubtes Risiko“ als Unterfall der „Sozialadäquanz“? .....	- 100 -
a) Sozialadäquates Verhalten .....	- 100 -
b) Abgrenzung des „erlaubten Risikos“ von der „Sozialadäquanz“ .....	- 102 -
2. Zwischenergebnis .....	- 103 -
II. „Erlaubtes Risiko“ im Zivilrecht .....	- 103 -
1. „Verkehrsrichtiges Verhalten“ und „erlaubtes Risiko“ .....	- 104 -
2. Exkurs: Haftung bei Realisierung des „erlaubten Risikos“? .....	- 106 -
3. Bestimmung des „erlaubten Risikos“ .....	- 108 -
4. Zwischenergebnis .....	- 110 -
III. Konsequenzen für Konstellationen berufsbedingter Mitwirkung am fremden Rechtsverstoß .....	- 110 -

**§ 4 PROBE AUFS EXEMPEL: PRODUZENTENHAFTUNG NACH § 823 ABS. 1 BGB FÜR BERUFSBEDINGTE MITWIRKUNG AM FREMDEN RECHTSVERSTOß** .....

<b>A. Grundlagen der Produzentenhaftung</b> .....	- 112 -
I. Produzentenhaftung als Haftung für unerlaubtes Verhalten .....	- 112 -
II. Erforderlichkeit und Zumutbarkeit von Sicherungsmaßnahmen .....	- 114 -
1. Einfluss von Verbrauchererwartungen .....	- 114 -
2. Wissenschaftliche und technische Standards .....	- 115 -
3. Bedeutung und Kriterien der Zumutbarkeit .....	- 116 -
III. Spezielle Verkehrspflichten im Bereich der Warenherstellung .....	- 118 -
1. Konstruktionsverantwortung .....	- 118 -
2. Fabrikationsverantwortung .....	- 119 -
3. Instruktionsverantwortung .....	- 120 -
4. Verantwortung in der Produktbeobachtungsphase .....	- 122 -
IV. Arbeitsteilung: Zum originären Bereich von Endhersteller und Zulieferer .....	- 123 -
1. Typische Pflichten des Endherstellers .....	- 125 -
2. Typische Pflichten des Zulieferers .....	- 127 -

V. Nebeneinander von Verkehrspflichtigen .....	128 -
<b>B. Verantwortung des Zulieferers bei Fehlgebrauch der zugelieferten Bauteile durch den Endhersteller .....</b>	<b>130 -</b>
I. Ausgangsfall (berufsbedingte Mitwirkung am Delikt).....	130 -
II. Unvollkommenheit des Fehlerbegriffs .....	131 -
III. Das fehlerfreie Produkt als Schadensursache .....	132 -
IV. Grundsatz: Keine Haftung des Zulieferers für Fehlgebrauch seiner Produkte.....	133 -
1. Abgrenzung von Verantwortungsbereichen .....	133 -
2. Vertrauensgrundsatz .....	134 -
3. Konsequenzen für den Ausgangsfall.....	136 -
V. Ausnahme: Haftung des Zulieferers bei evidentem Fehlgebrauch seiner Produkte .....	137 -
1. Widerlegung des Vertrauensgrundsatzes im Einzelfall.....	137 -
a) Objektive Anhaltspunkte .....	137 -
b) Beachtlichkeit überobligatorischer Kenntnisse.....	138 -
c) Zwischenergebnis.....	139 -
2. Folge einer Widerlegung des Vertrauensgrundsatzes .....	141 -
3. Zuständigkeit des Zulieferers für die Gefahrsteuerung .....	142 -
a) Zuständigkeit aufgrund einer Delegation bestehender Verkehrspflichten auf den Endhersteller.....	142 -
b) Zuständigkeit aufgrund eines vorangegangenen gefährlichen Tuns.....	144 -
aa) Eigenverantwortlichkeit als zurechnungsausschließendes Element?.....	146 -
bb) Verhältnis von Freiheits- und Rechtsgüterschutz .....	148 -
4. Konkrete Pflichtinhalte .....	152 -
aa) Warnpflicht bei Selbstschädigung des Endherstellers .....	153 -
bb) Schädigung von Bystandern und Produktverwendern .....	153 -
5. Schranken arbeitsteiliger Gefahrverursachung (Zweifelsfälle) .....	154 -
a) Marginale Gefahrbeiträge .....	154 -
b) Ubiquitär verfügbare Leistungen .....	156 -
 <b>§ 5 WESENTLICHE ERGEBNISSE .....</b>	 <b>160 -</b>
 <b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	 <b>165 -</b>